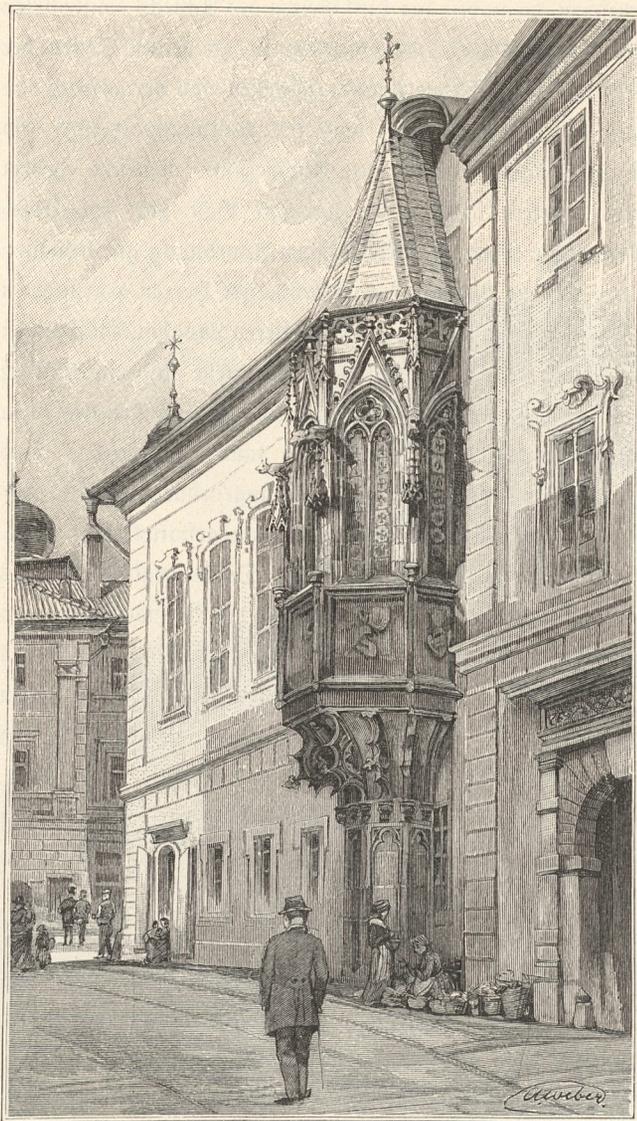


Smichov eingeführt worden waren, die 1376 vom Leitomischler Bischof Albert von Sternberg gegründete Anlage in Tržek bei Leitomischl und für die Serviten die schon er-



Der Erker am Carolinum in Prag.

wähnte Super Kirche, indes die bei St. Michael unter dem Vyšehrad eingeführten Cölestiner auf dem Dybin ein auf kaiserlichen Befehl errichtetes geräumiges Kloster mit prächtiger Kirche erhielten, deren Vollendung sich bis 1384 hinzog, und die Paulaner in demselben Jahre von Peter und Johann von Rosenberg mit Wissen ihres Neffen Heinrich nach Hravaffl nächst Friedberg berufen wurden; Dominicaner und alle Arten des Franciscanerordens errichteten fast in jeder bedeutenden Stadt des Landes eine bald größere, bald kleinere Anlage. So erwies sich auch die Ausbreitung und Neueinführung gewisser Orden während der Glanzzeit kirchlicher Macht in Böhmen, da nicht nur durch die Errichtung des Erzbisthums Prag, sondern auch durch das Vorwalten religiösen Friedens im Lande die

Entfaltung äußerer Pracht im Kirchenbau und in der Ausstattung desselben gefördert wurde, der Bauhätigkeit im hohen Grade günstig.

Unter den genannten Anlagen, von denen nicht viele sich so ziemlich in ursprünglichem Zustande erhielten, interessiren durch Originalität der Anordnung besonders die